



Medienmitteilung des Landschaftsparks Binntal vom 8. Dezember 2010:

Bister und Niederwald stimmen für den Park

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Bister und Niederwald haben am letzten Samstag und am Dienstag Ja gesagt zum Vertrag mit dem Landschaftspark Binntal.

Bister und Niederwald gehören zusammen mit Blitzingen zu den drei neuen Gemeinden des Landschaftsparks Binntal. Wie die drei Gründergemeinden Binn, Ernen und Grenchols müssen sie in diesen Wochen über die neue Charta abstimmen, mit welcher bei Bund und Kanton das definitive Label «Park von nationaler Bedeutung» beantragt wird. Bestandteil dieser Charta ist der Parkvertrag zwischen dem Trägerverein Landschaftspark Binntal und den Parkgemeinden.

Logische Fortsetzung im Osten und im Westen

In Bister wurde der Parkvertrag letzten Samstag einstimmig angenommen, und mit einer Gegenstimme haben auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Niederwald am Dienstagabend deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie zum Landschaftspark Binntal dazugehören möchten. Bister bildet als Nachbargemeinde von Grenchols die natürliche Fortsetzung des Parks im Westen. Niederwald grenzt im Osten und Norden von Steinhaus an den Landschaftspark und erlaubt eine bessere touristische Anbindung ans Obergoms. Die beiden Gemeinden bereichern den Landschaftspark auch mit wichtigen Natur- und Kulturwerten.

Erste Parkprojekte ab 2012

Grundsätzlich hat die Urversammlung von Niederwald dem Beitritt zum Landschaftspark Binntal bereits vor einem Jahr zugestimmt. In Bister lag ein Beschluss auf früheren Jahren vor. Daraufhin wurden die beiden Gemeinden zusammen mit Blitzingen im Februar 2010 an der Generalversammlung des Landschaftsparks Binntal in den Verein aufgenommen. Seither wurden die drei neuen Gemeinden auch bei der Ausarbeitung des neuen Parkvertrags miteinbezogen. Die ersten Parkprojekte werden in Bister, Niederwald und Blitzingen gestartet, sobald die Programmvereinbarung 2012–2015 zwischen dem Bund/Kanton und dem Landschaftspark Binntal in Kraft ist. Dazu gehört zum Beispiel das Projekt «Siedlungsraum», welches zum Ziel hat, die einzigartigen Ortsbilder der Parkgemeinden zu erhalten und aufzuwerten. Ein weiteres Projekt sieht vor, die Machbarkeit zu einer Renaturierung der Rhone in den Gemeinden Niederwald und Blitzingen zu prüfen und allenfalls zu verwirklichen.

Bildlegenden:

- Die Streusiedlung Bister ist eine der kleinsten Gemeinden der Schweiz.
- Niederwald ist eines der ursprünglichsten und charaktervollsten Dörfer im Goms.

Weitere Informationen:

Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsleiterin 027 971 50 52, 076 525 49 44,
dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch